

Revolution in Berlin

Es sieht in Berlin eigentlich gar nicht nach Unruhe und Aufruhr aus, als sich am 18. März 1848 eine große Menschenmenge vor dem Königsschloss versammelt. Es herrscht Spannung; der König hat versprochen eine Verfassung zu gewähren! Man lässt den König hochleben. Er erscheint auf dem Balkon und nimmt die Huldigung entgegen.

Plötzlich ein Gedränge, Soldaten und Wachen rücken vor, um die Versammlung aufzulösen. Es fallen Schüsse! Das scheint Verrat zu sein. Man flieht in ohnmächtiger Wut. Dann werden Barrikaden errichtet. Wagen werden umgestürzt, Fässer und Kästen herbeigeschleppt, Pflastersteine, Balken, Bretter und Ziegel aufgetürmt zu riesigen Schutzwehren. Bald sind die Wohnviertel wie eine Festung gegen die angreifenden Soldaten abgeriegelt. Die vom Schloss anrückenden Truppen treffen auf erbitterten Widerstand. Es wird, auch die ganze Nacht hindurch, geschossen und gekämpft.

Am Morgen des 19. März ist in allen Stadtteilen ein Maueranschlag des Königs zu lesen. Darin bittet er seine "lieben Berliner", zum Frieden zurückzukehren. Die Schüsse waren ein Versehen. Er verspricht, Abgesandte der Bürger zu empfangen und die Truppen abziehen zu lassen.

Die Straßen leeren sich, die Truppen marschieren aus der Stadt. Die Bürgerwehr übernimmt die Bewachung des Schlosses. Jetzt bringen die Aufständischen von allen Seiten ihre Gefallenen auf Tragbaren und Leichenwagen vor das Schloss. Die Volksmenge verlangt nach dem König. Er solle herauskommen und die Toten ehren. Der König erscheint mit seiner Frau auf der Galerie und muss die Leichen derer grüßen, die von seinen Soldaten erschossen worden waren. Ein Beobachter schreibt: "Er muss alles tun, was gefordert wird."

Für den 20. März kündigt der König ein Zeichen seines guten Willens an. Mit dem schwarz-rot-goldenen Band über seiner Kleidung reitet er durch die Straßen Berlins. Dem Umritt voraus und in seinem Gefolge wehen die deutschen Freiheitsfahnen Schwarz-Rot-Gold. Der König verspricht seinem Volk: "Preußen geht fortan in Deutschland auf."